An die Energie-Control Austria Abteilung Gas Rudolfsplatz 13A, 1010 Wien

per E-Mail: netzausbauplanung-gas@e-control.at



Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs

1015 Wien, Schauflergasse 6 Tel. 01/53441-8598 Fax: 01/53441-8529 www.lk-oe.at energie@lk-oe.at ZVR-Zahl: 729518421

Dipl.-Ing. Alexander Bachler DW: 8595
a.bachler@lk-oe.at

GZ: V/II_2020/20

Wien, 7. Jänner 2021

Konsultation Koordinierter Netzentwicklungsplan 2020 sowie Langfristige Planung 2020 für die Erdgas-Verteilernetzinfrastruktur in Österreich für den Zeitraum 2021 – 2030 (KNEP 2020 & LFP 2020), Stellungnahme

Die Landwirtschaftskammer Österreich erlaubt sich, zu den übermittelten Plänen folgende Stellungnahme abzugeben:

Allgemeine Anmerkungen

Um eine ausführliche Prüfung der umfangreichen Dokumente sowie der vorgeschlagenen Projekte sicherstellen zu können, wird seitens der Landwirtschaftskammer Österreich die Gewährung einer wie auch in anderen Bereichen üblichen Begutachtungsfrist von mindestens sechs Wochen gefordert.

Die gegenständliche Konsultation wird zum wiederholten Mal zum Anlass genommen, auf die schon oftmalig erhobene Forderung nach einer grundlegenden Überarbeitung der Entschädigungssysteme, insbesondere bei ausschließlich für den Erdgastransit genutzten Fernleitungsprojekten, zu verweisen.

Der weitere Ausbau der Fernleitungsinfrastruktur fossiler leitungsgebundener Energieträger steht im diametralen Widerspruch zum gesellschaftlich und politisch gewünschten Umstieg auf erneuerbare Energieträger bis 2050 sowie der Erhöhung der regionalen Energieversorgung bei gleichzeitiger Verringerung der Energieimportabhängigkeit und konterkariert die Zielvorgaben aus den ratifizierten Pariser Klimaverträgen (COP 21). Des Weiteren wurden im Rahmen des "Green Deal" massive Verschärfungen der klima- und umweltrelevanten Zielsetzungen (z.B. Erhöhung der Mindesttreibhausgaseinsparung bis 2030 auf mindestens 55%) auf euro-

päischer Ebene beschlossen. Dies führt in weiterer Folge auch zu entsprechenden Zielanpassungen auf nationaler Ebene. Demnach muss fossiles Erdgas vermehrt durch erneuerbares Gas ersetzt werden. Daher sind allfällige Investitionen in das Gasnetz aus unserer Sicht auf Ersatzinvestitionen zu beschränken.

Die Begründung der Ausbaupläne durch eine allfällige Weiternutzung der bestehenden Infrastruktur zur Kapazitätsschaffung für "grünes Gas" bzw. Biomethan wird kritisch hinterfragt. Dies wird durch die Szenarien auf Seite 32f, wonach langfristige Buchungen als Voraussetzung für die Begründung und Errichtung der Infrastruktur fehlen, bestätigt. Der bestehende Infrastrukturstandard wird als gut ausgewiesen.

Als Basis für die Zuerkennung des öffentlichen Interesses einer Leitung/eines Leitungsabschnittes müssen jedenfalls belastbare Bedarfsprognosen im Zusammenhang mit einer integrierten Energie- und Klimastrategie vorliegen. Rein kommerziell ausgerichtete Transportleitungen begründen kein öffentliches Interesse und stehen im Wettbewerb zu einem nachhaltigen Energiesystem auf Basis erneuerbarer Energieträger.

Anmerkungen im Detail

Zu Koordinierter Netzentwicklungsplan 2020 für die Gas-Fernleitungsinfrastruktur in Österreich für den Zeitraum 2021-2030:

In der Unterlage (Seite 13f) wird der sogenannte Infrastrukturstandard ausgewiesen. Dieser legt fest, dass die Kapazität im Marktgebiet Ost in Österreich so ausgerichtet sein muss, dass eine sehr hohe Nachfrage auch bei Ausfall der größten Infrastruktur (Baumgarten) gedeckt werden kann. Der Infrastrukturstandard auf Basis der EU-Verordnung 2017/1938 über Maßnahmen zur Gewährung der sicheren Gasversorgung im Marktgebiet Ost beträgt 140% (2019: 132%). Aus unserer Sicht ist daher kein weiterer Ausbau des Gasinfrastrukturnetzes notwendig, sofern dieser nicht der Integration von erneuerbarem, grünem Gas dient.

Die Landwirtschaftskammer Österreich ersucht um Berücksichtigung der vorgebrachten Punkte und steht für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Moosbrugger Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich gez. Ferdinand Lembacher Generalsekretär der Landwirtschaftskammer Österreich